

der Emeraner der mörderischen Bande entdeckt worden, nicht wenig contribuiret haben mag.

s. V. Es hat sich nemlich fügen müssen, da diese Bande noch im Begriff gewesen, den Kroecker auch aufzusuchen, daß ein Schmalk-Krämer, so nach des Fürstl. Amts-Verwesers zu Nidda Bericht des Schlag-Müllers zu Altenschlierff Bruder gewesen, denen Ziegeunern gesagt, daß der Fleischmann auf der Hütten im Wirthshause seye, worauf die verfluchte Bande zusammen gelauffen, und sich vor dem Wirth zu Hirzenhain einen Schoppen Brandwein, worinnen sie einen Schuß Pulver und drey Griff Salz gethan, geben lassen, nachgehends miteinander davon getruncken, und sich zusammen verschworen, daß sie nicht ab- und keiner von dem andern lassen wollte, bis sie aus dem Fleischmann Riemen geschnitten, worbey die Fiscalische Zeugen unter anderen noch dieses deponiret, daß der famose Galant, welcher sich an andern Orten so weiß brennen wollen, und in der That doch ein Erz-böser Bub ist, der den grausamsten Tod schon längstens verdienet hat, auch der Rache der Obrigkeit, oder doch Gottes gerechtestem Gericht zu seiner Zeit nicht entgehen wird, aus einer Schachtel kleine Zettul (welches, wie die Fiscalische Zeugen gleichfalls deponiret, die Nassauer-Kunst gewesen) herausgelanget, und solche seinen Cammeraden zu fressen gegeben, wornach dann NB. der in mehr als 60. Mann, ohne die Weiber bestandene, und mit Ober- und Unter-Gewehr versehen gewesene Schwarm, wie die Fiscalische Zeugen mit einem leiblichen Eid erhärtet, spornstreichs von Hirzenhain weg, und nach der Hütten zugelauffen.

s. VI. Als nun dieser Schwarm an das Dorff die, Glashütte genannt, gekommen, haben die Führer vor dem würcklichen Angriff, um sich in Sicherheit zu stellen, und die Bauern zu intimidiren, alles wohl mit Schildwachen besetzt, und ist von einigen Fiscalischen Zeugen deponiret worden, die Ziegeuner hätten im Dorff durch die Gassen alle Gliedertweiß gestanden, wie die Soldaten; die übrige aber, worunter unter andern der famose Galant, Anton Alexander, der Hemperla, Gabriel, lange Friederich, gewesen, seynd sofort mit voller Wuth vor das Wirthshaus gekommen, und haben von dem Wirth, den Fleischman ihnen herauszugeben, mit der größten Animosität und unter der Bedrohung, daß sie ihn sonst tod schießen wollten,